

# Peer. Glückssache

Generationentheater Zeitsprung



[www.landestheater-tuebingen.de](http://www.landestheater-tuebingen.de)

**INFO** | [www.generationentheater-zeitsprung.de](http://www.generationentheater-zeitsprung.de)  
**KONTAKT** | [helga.kroeplin@generationentheater-zeitsprung.de](mailto:helga.kroeplin@generationentheater-zeitsprung.de), Tel.: 0160 780 99 86

**KARTENVERKAUF** | LTT Theaterkasse, Tel.: 07071 - 931 31 49, [www.landestheater-tuebingen.de](http://www.landestheater-tuebingen.de), Eberhardstr. 6, 72072 Tübingen

**DANK** | an alle Abteilungen und die Leitung des LTT sowie an die Stadt Tübingen, an den Kreisjugendring, an die Kreissparkasse Tübingen, an den Landesverband Amateurtheater BaWü und an den Marktläden Tübingen.



## PREMIERE

8. Mai, 20 Uhr, LTT Werkstatt

## TERMINE

9. Mai, 20 Uhr, LTT Werkstatt

14. Juni, 20 Uhr, LTT Werkstatt

15. Juni, 20 Uhr, LTT Werkstatt

4. Juli, 20 Uhr, LTT Werkstatt

5. Juli, 20 Uhr, LTT Werkstatt

...weitere auf unserer Website

Grafik und Gestaltung | Jürgen Bachmick



Tübingen  
Universitätsstadt

Landesverband Amateurtheater  
Baden-Württemberg e.V.



Kreissparkasse  
Tübingen

Inszenierung und Leitung:  
Helga Kröplin

Ausstattung und Bühne:  
Petra Elsner

Choreographie:  
Carol Woodhead

Assistenz:  
Katharina Schlumberger  
Bengü Celik

Ensemble:  
Jürgen Bachnick  
Luisa Beier  
Victor Beran  
Renate Boos  
Bengü Celik  
Dagmar Gauss  
Anneliese Goth  
Franziska Jauss  
Monika Oppenauer  
Thomas Schatz  
Mark Sinzger  
Hilde Steiner  
Heinrich Sturm  
Sabine Wolf

das Glück läuft  
hinterher.  
Bertolt Brecht  
"Die Dreigroschenoper"

Streit nach einer rasanten Achterbahn-  
fahrt. Wie gestaltet man sein Leben, um  
glücklich zu sein? Verharren an einem  
Ort, Verbundenheit oder Unterwegs-  
sein, immer auf dem Sprung? Liebe?  
Abenteuer? Es kommt zu einer Wette.  
Ibsens Peer Gynt wird ins Spiel ge-  
bracht und dessen Lebensmotto: „Ja,  
Himmel und Hölle, ich muss dabei  
sein!“. Plötzlich sind sie da - Peer und  
die anderen aus dem Stück: Peer's  
ewige Suche nach sich selbst und der  
Freiheit, Solvejg's Liebe, Glücksspiele,  
Kampf um Leben und Tod -

die Streithälse beobachten,  
spielen mit, stellen Fragen,  
mischen sich ein.

„Alle  
Menschen möchten  
zwar ein glückliches  
Leben führen..., aber  
sie tappen alsbald  
im Dunkeln, wenn es  
sich um die klare Er-  
kenntnis der Grund-  
lagen eines solchen  
Glückes handelt. Es  
ist denn auch keine  
so einfache Sache,  
ein Leben wahrhaft  
glücklich zu gestal-  
ten.“ Seneca,  
1. Jhd. n.  
Chr.

Ja, renn nur nach  
dem Glück,  
doch renne nicht  
zu sehr,  
denn alle rennen  
nach dem Glück,

WIR

Das Generationen-  
theater ZEITSPRUNG besteht  
seit 1996 unter der Leitung von Helga  
Kröplin. Generationen aus unter-  
schiedlichsten Lebenszusammenhän-  
gen treffen hier zusammen; sie bilden  
eine Theater-Großfamilie auf Zeit,  
lernen voneinander, haben Spaß zu-  
sammen, geben sich einem gemeinsa-  
men Ziel hin. Es gibt einen festen Kern  
von Spielern, andere kommen, gehen,  
kommen wieder.

En-  
semb-  
lespiel, ein  
kollektiver Ar-  
beitsprozess und  
Generationen-The-  
men sind wegwei-  
sende Merkmale des  
Generationentheaters.  
Bereits zweimal  
wurde Zeitsprung  
mit dem Amateur-  
theaterpreis der  
Theatertage am  
See ausgezeichnet  
(2004 mit „Vive la  
Comédie!“ und  
2010 mit „Das Herz  
eines Boxers“).

„Peer. Glückssache“ mit 9 weiblichen  
und 5 männlichen Amateurschauspie-  
lern zwischen 14 und 89 Jahren ist die  
11. Zeitsprung-Produktion.